

KORG

Slim-Line USB Controller

*nano*KONTROL2

Referenzhandbuch

Inhaltsübersicht

Vorweg	3
Vorbereitungen	3
Die Parameter des nanoKONTROL2	4
Allgemeine Einstellungen für den nanoKONTROL2	4
Einstellungen im CC-Modus	5
Steuergruppe	5
Regler	6
Fader	6
SOLO-/MUTE-/REC-Taster	7
Transport-/Funktionstaster	8
LED-Modus	9
Bedienung im DAW-Modus	10
Funktion der Funktionstaster	10
Einstellungen für die Funktionstaster	12
Laden der Werkseinstellungen	13
Fehlersuche	14

- Mac, Mac logo und Mac OS sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Apple Inc..
- Windows XP, Windows Vista und Windows 7 sind eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.
- Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Vorweg

In diesem Referenzhandbuch des nanoKONTROL2 werden die Parameter erläutert, die man auf dem nanoKONTROL2 editieren kann. Sie brauchen es sich nur durchzulesen, wenn Sie lieber mit anderen Einstellungen als den Werksvorgaben arbeiten möchten.

Vorbereitungen

Die Parameter des nanoKONTROL2 müssen mit der „KORG KONTROL Editor“ Software editiert werden.

Bitte laden Sie sich zunächst die aktuelle Version von „KORG KONTROL Editor“ von der KORG-Website herunter (<http://www.korg.co.jp/English/Distributors/> oder <http://www.korg.com/>) und installieren Sie sie.

Anm. Alles Weitere zur Installation und der Verwendung von „KORG KONTROL Editor“ finden Sie in der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Die Parameter des nanoKONTROL2

Allgemeine Einstellungen für den nanoKONTROL2

Global MIDI Channel [1...16]

Hiermit wählen Sie den MIDI-Kanal, auf dem der nanoKONTROL2 seine MIDI-Befehle sendet. Sorgen Sie dafür, dass das angesteuerte Programm auf diesem MIDI-Kanal empfängt.

Control Mode [CC/Cubase/Digital Performer/Live/ProTools/SONAR]

Der nanoKONTROL2 bietet mehrere Modi, die speziell auf die Fernsteuerung bekannter DAW-Programme abgestimmt sind sowie einen CC-Modus, in dem Sie allen Bedienelementen selbst einen Steuerbefehl zuordnen können. Wählen Sie jeweils die Einstellung, die sich für die von Ihnen verwendete Software eignet. Weitere Hinweise zu den einzelnen Bedienmodi finden Sie im Kapitel „Bedienungsmodus“ der nanoKONTROL2 Bedienungsanleitung.

CC	Alle Bedienelemente des nanoKONTROL2 senden die Steuerbefehle (CC), die Sie ihnen zuordnen.
Cubase	Der nanoKONTROL2 kann zum Ansteuern wichtiger „Cubase“-Funktionen verwendet werden.
Digital Performer	Der nanoKONTROL2 kann zum Ansteuern wichtiger „Digital Performer“-Funktionen verwendet werden.
Live	Der nanoKONTROL2 kann zum Ansteuern wichtiger „Live“-Funktionen verwendet werden.
ProTools	Der nanoKONTROL2 kann zum Ansteuern wichtiger „ProTools“-Funktionen verwendet werden.
SONAR	Der nanoKONTROL2 kann zum Ansteuern wichtiger „SONAR“-Funktionen verwendet werden.

Anm. Wenn Sie den nanoKONTROL2 als Fernbedienung von „GarageBand“ / „Logic“ verwenden möchten, müssen Sie sich das „nanoKONTROL2 Control Surface“ Plug-In für „GarageBand“ / „Logic“ von der KORG-Website herunterladen und die in der beiliegenden Dokumentation erwähnten Einstellungen vornehmen (<http://www.korg.co.jp/English/Distributors/> oder <http://www.korg.com/>).

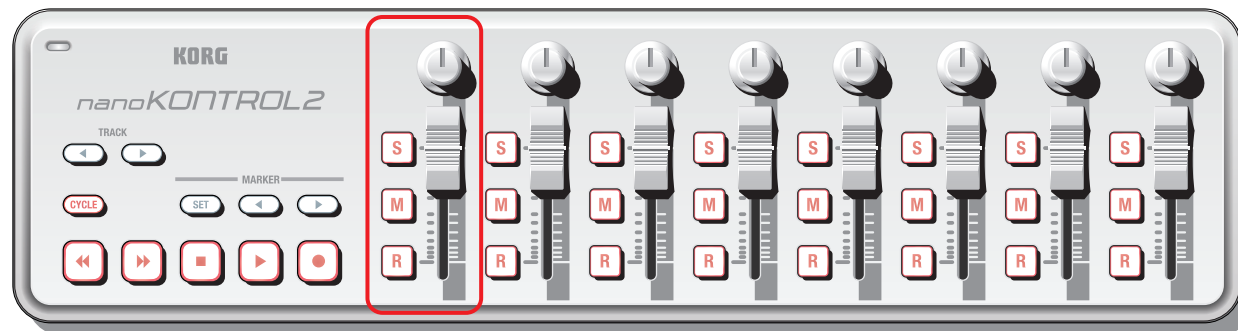
Einstellungen im CC-Modus

Wenn Sie den CC-Bedienungsmodus gewählt haben, können Sie die Bedienelemente folgendermaßen belegen.

Steuergruppe

Jede Gruppe („Control Group“) enthält einen Regler, einen Fader und drei Taster (SOLO, MUTE, REC).

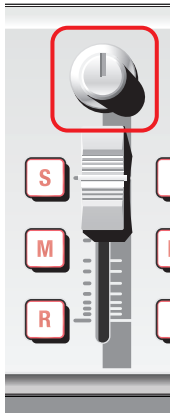
Der nanoKONTROL2 bietet 8 Steuergruppen.



Group MIDI Channel [1...16/Global]

Hiermit wählen Sie den MIDI-Kanal, auf dem die betreffende Steuergruppe ihre MIDI-Befehle sendet. Sorgen Sie dafür, dass das angesteuerte Programm auf diesem MIDI-Kanal empfängt. Wenn Sie „Global“ wählen, sendet die Gruppe auf dem mit „Global MIDI Channel“ (S. 4) gewählten MIDI-Kanal.

Regler



Wenn Sie an einem Regler drehen, wird der eingestellte Steuerbefehl übertragen.

Jeder Regler kann separat aktiviert/gesperrt werden. Ferner können Sie ihm einen Steuerbefehl zuordnen und einstellen, welcher Wert gesendet werden soll, wenn Sie den Regler komplett nach links bzw. rechts drehen.

Knob Enable [Disable/Enable]

Hiermit kann der Regler aktiviert oder gesperrt werden.

Wenn Sie „Disable“ wählen, sendet der Regler keinen MIDI-Befehl.

CC Number [0...127]

Hier kann die Nummer des Steuerbefehls (CC) gewählt werden, der gesendet werden soll.

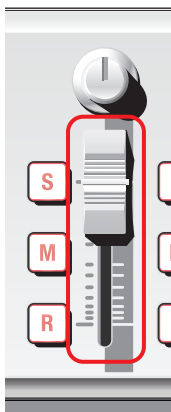
Left Value [0...127]

Hiermit wählen Sie den Wert, den der Regler sendet, wenn Sie ihn ganz nach links drehen.

Right Value [0...127]

Hiermit wählen Sie den Wert, den der Regler sendet, wenn Sie ihn ganz nach rechts drehen.

Fader



Wenn Sie einen Fader bewegen, wird der eingestellte Steuerbefehl übertragen.

Jeder Fader kann separat aktiviert/gesperrt werden. Ferner können Sie einem Fader einen Steuerbefehl zuordnen und einstellen, welcher Wert gesendet werden soll, wenn Sie ihn komplett hochschieben bzw. nach unten ziehen.

Slider Enable [Disable/Enable]

Hiermit kann der Fader aktiviert oder gesperrt werden.

Wenn Sie „Disable“ wählen, sendet der Fader keinen MIDI-Befehl.

CC Number [0...127]

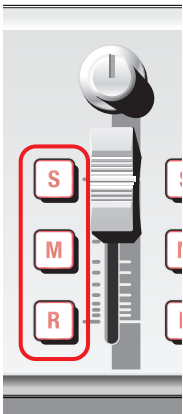
Hier kann die Nummer des Steuerbefehls (CC) gewählt werden, der gesendet werden soll.

Lower Value [0...127]

Hiermit wählen Sie den Wert, den der Fader sendet, wenn Sie ihn ganz nach unten ziehen.

Upper Value [0...127]

Hiermit wählen Sie den Wert, den der Fader sendet, wenn Sie ihn ganz hochschieben.

SOLO-/MUTE-/REC-Taster

Bei Betätigen eines dieser Taster wird entweder ein Steuer- (CC) oder ein Notenbefehl gesendet (das richtet sich nach der „Assign Type“-Einstellung).

Für die Taster kann man wählen, welchen Befehlstyp sie senden sollen, wie sie sich beim Betätigen verhalten, welchen Steuerbefehl/welche Notennummer sie senden und welcher Wert beim Ein- und Ausschalten gesendet wird.

Assign Type [No Assign/Control Change/Note]

Hiermit ordnen Sie dem betreffenden Taster einen Befehlstyp zu. Er kann einen Steuerbefehl (CC) bzw. eine Notennummer senden oder gesperrt werden.

Button Behavior [Momentary/Toggle]

Hiermit bestimmen Sie das Verhalten des Tasters.

Momentary Bei Drücken des Tasters wird der gewählte Befehl mit dem „On Value“- bzw. „Note On“-Wert gesendet. Wenn Sie ihn freigeben, wird der „Off Value“- bzw. „Note Off“-Wert gesendet.

Toggle Bei jedem Drücken des Tasters werden abwechselnd der „On Value“- bzw. „Note On“-Wert und der „Off Value“- bzw. „Note Off“-Wert übertragen.

CC/Note Number [0...127/C-1...G9]

Hier kann die Nummer des Steuerbefehls (CC) bzw. des Notenbefehls gewählt werden, der gesendet werden soll.

Off Value [0...127]

Hier wählen Sie den Wert des Befehls, der bei Deaktivieren des Tasters gesendet wird.

Anm. Dieser Parameter ist nur belegt, wenn Sie „Assign Type“ auf „Control Change“ gestellt haben.

On Value [0...127]

Hier wählen Sie den Wert des Befehls, der bei Aktivieren des Tasters gesendet wird.

Anm. Wenn Sie „Assign Type“ auf „Note“ gestellt haben, bestimmt der „On Value“-Wert den Anschlagwert der gesendeten Note. Wenn Sie „On Value“ auf „0“ gestellt haben, wird der Anschlagwert „1“ gesendet.



Transport-/Funktionstaster

Die Transport- und Funktionstaster senden wahlweise Steuer- oder Notenbefehle (das kann man mit „Assign Type“ einstellen). Für diese 11 Taster kann man wählen, welchen Befehlstyp sie senden sollen, wie sie sich beim Betätigen verhalten, welchen Steuerbefehl/welche Notenummer sie senden und welcher Wert beim Ein- und Ausschalten gesendet wird.

Transport Button MIDI Channel [1...16/Global]

Hiermit wählen Sie den MIDI-Kanal, auf dem die Taster den gewählten MIDI-Befehl senden sollen. Sorgen Sie dafür, dass das angesteuerte Programm auf diesem MIDI-Kanal empfängt. Wenn Sie „Global“ wählen, sendet die Gruppe auf dem mit „Global MIDI Channel“ (S. 4) gewählten MIDI-Kanal.

Anm. Die Einstellung von „Transport Button MIDI Channel“ gilt für alle 11 Taster.

Assign Type [No Assign/Control Change/Note]

Hiermit ordnen Sie dem betreffenden Taster einen Befehlstyp zu. Er kann einen Steuerbefehl (CC) bzw. eine Notenummer senden oder gesperrt werden.

Button Behavior [Momentary/Toggle]

Hiermit bestimmen Sie das Verhalten des Tasters.

Momentary Bei Drücken des Tasters wird der gewählte Befehl mit dem „On Value“- bzw. „Note On“-Wert gesendet. Wenn Sie ihn freigeben, wird der „Off Value“- bzw. „Note Off“-Wert gesendet.

Toggle Bei jedem Drücken des Tasters werden abwechselnd der „On Value“- bzw. „Note On“-Wert und der „Off Value“- bzw. „Note Off“-Wert übertragen.

CC/Note Number [0...127/C-1...G9]

Hier kann die Nummer des Steuerbefehls (CC) bzw. des Notenbefehls gewählt werden, der gesendet werden soll.

Off Value [0...127]

Hier wählen Sie den Wert des Befehls, der bei Deaktivieren des Tasters gesendet wird.

Anm. Dieser Parameter ist nur belegt, wenn Sie „Assign Type“ auf „Control Change“ gestellt haben.

On Value [0...127]

Hier wählen Sie den Wert des Befehls, der bei Aktivieren des Tasters gesendet wird.

Anm. Wenn Sie „Assign Type“ auf „Note“ gestellt haben, bestimmt der „On Value“-Wert den Anschlagwert der gesendeten Note.
Wenn Sie „On Value“ auf „0“ gestellt haben, wird der Anschlagwert „1“ gesendet.

LED-Modus

Hier können Sie festlegen, wann die Dioden der Transporttaster sowie der Taster SOLO, MUTE und REC der Steuergruppen leuchten sollen. Damit legen Sie die Statusangabe (an/aus) der Dioden fest.

LED Mode [Internal/External]

Hiermit bestimmen Sie, wer die Diode des betreffenden Tasters steuert.

Internal Die Diode zeigt den Status (an/aus) des betreffenden Tasters an.

External Die Diode leuchtet bzw. erlischt, wenn der Computer den Steuer- oder Notenbefehl sendet, den Sie diesem Taster zugeordnet haben. Bei Empfang des „On Value“- oder „Note On“-Werts leuchtet die Diode. Ein eingehender „Off Value“- bzw. „Note Off“-Wert schaltet die Diode dagegen aus.

Bedienung im DAW-Modus

Hier wird erklärt, wie sich der nanoKONTROL2 verhält, wenn Sie einen DAW-Bedienungsmodus (d.h. einen beliebigen Modus außer „CC“) wählen.

Weitere Hinweise zu den einzelnen Bedienmodi finden Sie im Kapitel „Bedienungsmodus“ der nanoKONTROL2 Bedienungsanleitung. Siehe außerdem die Dokumentation des verwendeten DAW-Programms.

Funktion der Funktionstaster

Das genaue Verhalten der Funktionstaster richtet sich nach der angesteuerten DAW-Software. Im folgenden werden diese Funktionen kurz vorgestellt.



Bestimmte Versionen des betreffenden DAW-Programms unterstützen aber eventuell nicht alle Funktionen.

Cubase

1. Verbinden Sie den nanoKONTROL2 mit dem Computer und wählen Sie in Cubase den Menübefehl „Devices“ → „Device Settings“.
2. Klicken Sie auf [Set Up MIDI Ports].
3. Demarkieren Sie das „Include in All MIDI Inputs“-Kästchen von „nanoKONTROL2 SLIDER/KNOB“ und „nanoKONTROL2 CTRL“.

PREV TRACK NEXT TRACK	Anwahl der Spurgruppe (jeweils 8 Spuren), die mit den Bedienelementen der Steuergruppen fernbedient werden kann.
SET MARKER	Setzen eines Markers.
PREV MARKER NEXT MARKER	Anfahren des vorangehenden oder nächsten Markers.

Digital Performer

PREV TRACK NEXT TRACK	Anwahl der Spurgruppe (jeweils 8 Spuren), die mit den Bedienelementen der Steuergruppen fernbedient werden kann.
SET MARKER	Bei Drücken dieses Tasters geschieht nichts.
PREV MARKER NEXT MARKER	Anfahren des vorangehenden oder nächsten Markers.



Während der Arbeit mit „Digital Performer“ übernimmt der CYCLE-Transporttaster die „Memory Cycle“-Funktion. Der CYCLE-Taster leuchtet allerdings nicht, wenn Sie die „Memory Cycle“-Funktion aktivieren.

Live

PREV TRACK NEXT TRACK	Anwahl der Spurgruppe (jeweils 8 Spuren), die mit den Bedienelementen der Steuergruppen fernbedient werden kann.
SET MARKER	Setzen eines Markers.
PREV MARKER NEXT MARKER	Anfahren des vorangehenden oder nächsten Markers.

ProTools

PREV TRACK NEXT TRACK	Anwahl der Spurgruppe (jeweils 8 Spuren), die mit den Bedienelementen der Steuergruppen fernbedient werden kann.
SET MARKER	Setzen eines Markers.
PREV MARKER NEXT MARKER	Anfahren des vorangehenden oder nächsten Markers.

SONAR

PREV TRACK NEXT TRACK	Anwahl der Spurgruppe (jeweils 8 Spuren), die mit den Bedienelementen der Steuergruppen fernbedient werden kann.
SET MARKER	Bei Drücken dieses Tasters geschieht nichts.
PREV MARKER NEXT MARKER	Anfahren des vorangehenden oder nächsten Markers.

Einstellungen für die Funktionstaster

Wenn Sie den „Cubase“-, „Digital Performer“-, „Live“- oder „SONAR“-Bedienungsmodus gewählt haben, können Sie festlegen, wie sich die Funktionstaster verhalten sollen.

Anm. Für den „ProTools“-Modus kann die Einstellung nicht geändert werden.

DAW Function [Default/No Assign/Send/Pan/Prev Bank/Next Bank/Prev Channel/Next Channel/Flip]

Jedem Funktionstaster kann eine der folgenden Funktionen zugeordnet werden.

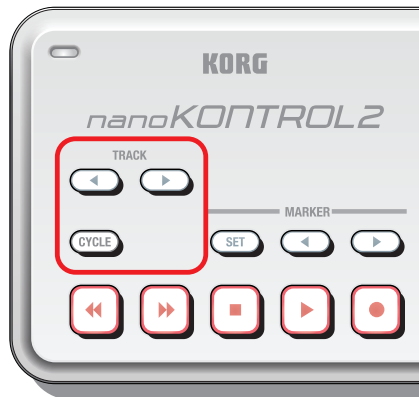
Default	Der zugeordnete Befehl wird gesendet („ <i>Funktion der Funktionstaster</i> “, S. 10).
No Assign	Bei Drücken des Tasters wird kein Befehl gesendet.
Send	Wenn Sie einen Taster drücken, dem die „Send“-Funktion zugeordnet wurde, dienen die Regler zum Einstellen des „Send“-Parameters. In der Regel wählen Sie diese Funktion am besten nur, wenn einem anderen Taster die „Pan“-Funktion zugeordnet ist.
Pan	Wenn Sie einen Taster drücken, dem die „Pan“-Funktion zugeordnet wurde, dienen die Regler zum Einstellen des „Pan“-Parameters. In der Regel wählen Sie diese Funktion am besten nur, wenn einem anderen Taster die „Send“-Funktion zugeordnet ist.
Prev Bank Next Bank	Wenn Sie einem Taster die „Prev Bank“- oder „Next Bank“-Funktion zuordnen, dient er zum Aufrufen der vorangehenden oder nächsten Gruppe von jeweils 8 Spuren. In der Regel werden Sie wohl einem Taster die „Prev Bank“- und einem anderen die „Next Bank“-Funktion zuordnen.
Prev Channel Next Channel	Wenn Sie einem Taster die „Prev Channel“- oder „Next Channel“-Funktion zuordnen, dient er zum Aufrufen der jeweils vorangehenden oder nächsten Spur, was eine Verschiebung der 8er-Spurgruppe um eine Spureinheit bewirkt. In der Regel werden Sie wohl einem Taster die „Prev Channel“- und einem anderen die „Next Channel“-Funktion zuordnen.
Flip	Wenn Sie einen Taster drücken, dem die „Flip“-Funktion zugeordnet ist, tauschen die Regler und Fader die Funktionen.



Bei bestimmten Versionen der DAW-Programme sind manche dieser Befehle entweder überhaupt nicht belegt bzw. verhalten sich anders.

Laden der Werkseinstellungen

Um wieder die Werkszuordnungen des nanoKONTROL2 zu laden, müssen Sie den PREV TRACK-, NEXT TRACK- und CYCLE-Taster gedrückt halten, während Sie ihn einschalten. Dann blinken Transporttaster außer CYCLE-Taster.



Das Laden der Werksvorgaben nach dem Einschalten dauert ein paar Sekunden. Schalten Sie das Gerät während dieses Vorgangs niemals aus.

Fehlersuche

- **Das Programm wertet die MIDI-Befehle des nanoKONTROL2 nicht aus**

- Überprüfen Sie, ob der nanoKONTROL2 seine Befehle auf dem MIDI-Kanal sendet, auf dem die Software empfängt.
- Wenn Sie den nanoKONTROL2 zum Ansteuern eines DAW-Programms verwenden möchten, müssen Sie dafür sorgen, dass das DAW-Programm die Befehle des nanoKONTROL2 auswertet. Wählen Sie also die geeigneten Einstellungen (siehe „Bedienungsmodus“ in der Bedienungsanleitung des nanoKONTROL2 sowie die Bedienungsanleitung der DAW-Software).

- **Die Funktionen der Taster auf dem nanoKONTROL2 weichen von den aufgedruckten Funktionen ab**

- Vielleicht unterstützt das verwendete Programm die betreffende Funktionen nicht bzw. verwendet sie anderweitig.
- Wählen Sie auf dem nanoKONTROL2 den richtigen „Bedienungsmodus“.

- **Bei Drücken eines Tasters leuchtet die zugehörige Diode nicht**

- Überprüfen Sie die „*Control Mode*“- (S. 4) und „*LED Mode*“-Einstellung (S. 9).